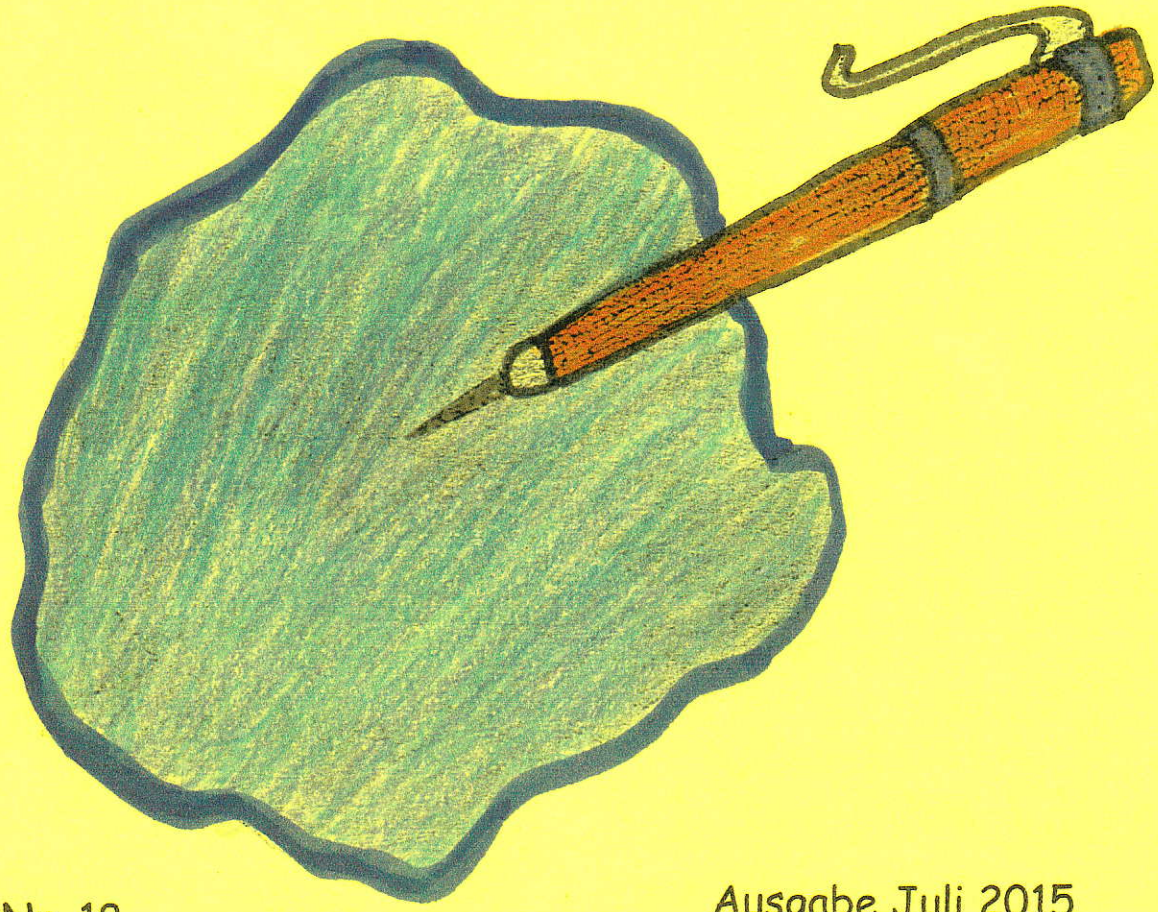
Daadener Schulblättchen Tintenklecks

Preis 1,00 €



Nr. 18

Ausgabe Juli 2015

Redaktion

Schuljahr 2014/15

Anna Zandi
Esra Dogan
Maik Wahl
Nils Krause
Hanna Hüsch
Nathanael Schießl
Frederik Weber
Nick Sky Seyffert
Justin Krell
Nick Bimber
Nele Haubrich
Paul Sturm

Computer-AG

AG Schülerzeitung

Tizia Lange
Valentina Rahimovic
Kim Schnupf
Daria Zavalis
Lars Meys
Ben Glunz
Loris Köhler
Franziska Linke

Verantwortliche Lehrerinnen:
Frau Stratmann, Frau Düber

MEIN BAUERNHOF

Mein Bauernhof ist toll. Man kann dort so viel machen und man kann hin wo man will.
Dort haben wir auch einen Fluss, der heißt „Nister" und ist ziemlich groß. Darum heißt er auch „große Nister". Es gibt auch die „ kleine Nister ". In Ehrlich gibt es eine Stelle, da fließt die „große Nister" und die „kleine Nister" zusammen.
Wir haben auch ganz viele Hühner. Sie sind ganz glücklich, denn sie bekommen immer Gras und wenn ich das Gras rupfte, dann fängt in der Zeit Jessy Mäuse. Jessy ist die beste Mäusefängerin in der ganzen Gegend. Ich habe 3 Hunde, einer ist bei uns aufgewachsen. Er ist so schön! Ich habe ganz viel Spaß. Ich bin immer bei meinem Hund. Er heißt Jessy. Ich habe noch Teddy. Als wir Teddy bekommen haben, da rannte er in die Nister und holte einen Stein. Da haben wir gestaunt.
Wir haben auch noch Gänse und Hasen. Mein Hase heißt Karo Knickohr. Sobald ich ihn rufe, kommt er so fort angehoppelt. Er ist so süß!

Franziska Linke, 4b

Fehlersuchbild

8 Fehler

von Tizia

An zwei Vormittagen durften alle Schulkinder in die Turnhalle. Dort fand„Speed 4 “ statt. Das war ein Parcours, bei dem man schnell laufen und schnell reagieren musste.

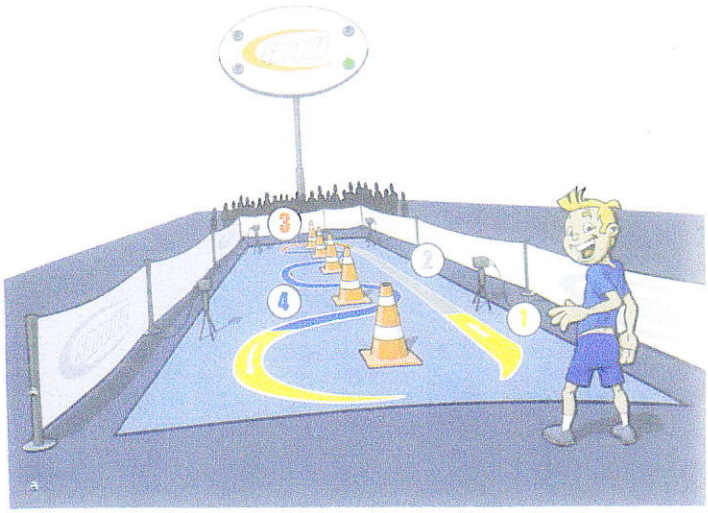
Einige von uns waren auch beim Finale in Wallmenroth dabei.

Dort waren 700 Kinder und der große Speedy. Nach ein paar Proberunden und dem gemeinsamen Speedytanz durfte jeder dann ein Mal laufen.
Vier Kinder der Daadetalgrundschule haben sogar einen Pokal gewonnen.
Außerdem gab es noch Medallien, Kinogutscheine und einen Gummitwist für die Sieger.

1. Anya Jäger
2. Marvin Kühne
3. Josi Herr
4. Felize Roth

Bei so vielen Teilnehmern ist das eine tolle Leistung.

Herzlichen Glückwunsch!



Der Speedy - Tanz hat Spaß gemacht.

Anike 1b

Lars,3b

Ich war fast immer so schnell wie die anderen Kinder.
Ich bin sechs Mal gerannt.Am schnellsten war ich mit 6,09 Sekunden.

Es gab viele schnelle Kinder. Ich fand den Speedytanz lustig.

Loris, 3b

speed4
WIR BEWEGEN KINDER!
www.speed4.de

Speed4 hat großen Spaß gemacht. Niko und Felix. 1b

Das war schön:
geradeaus hin
und Zickzack zurück.

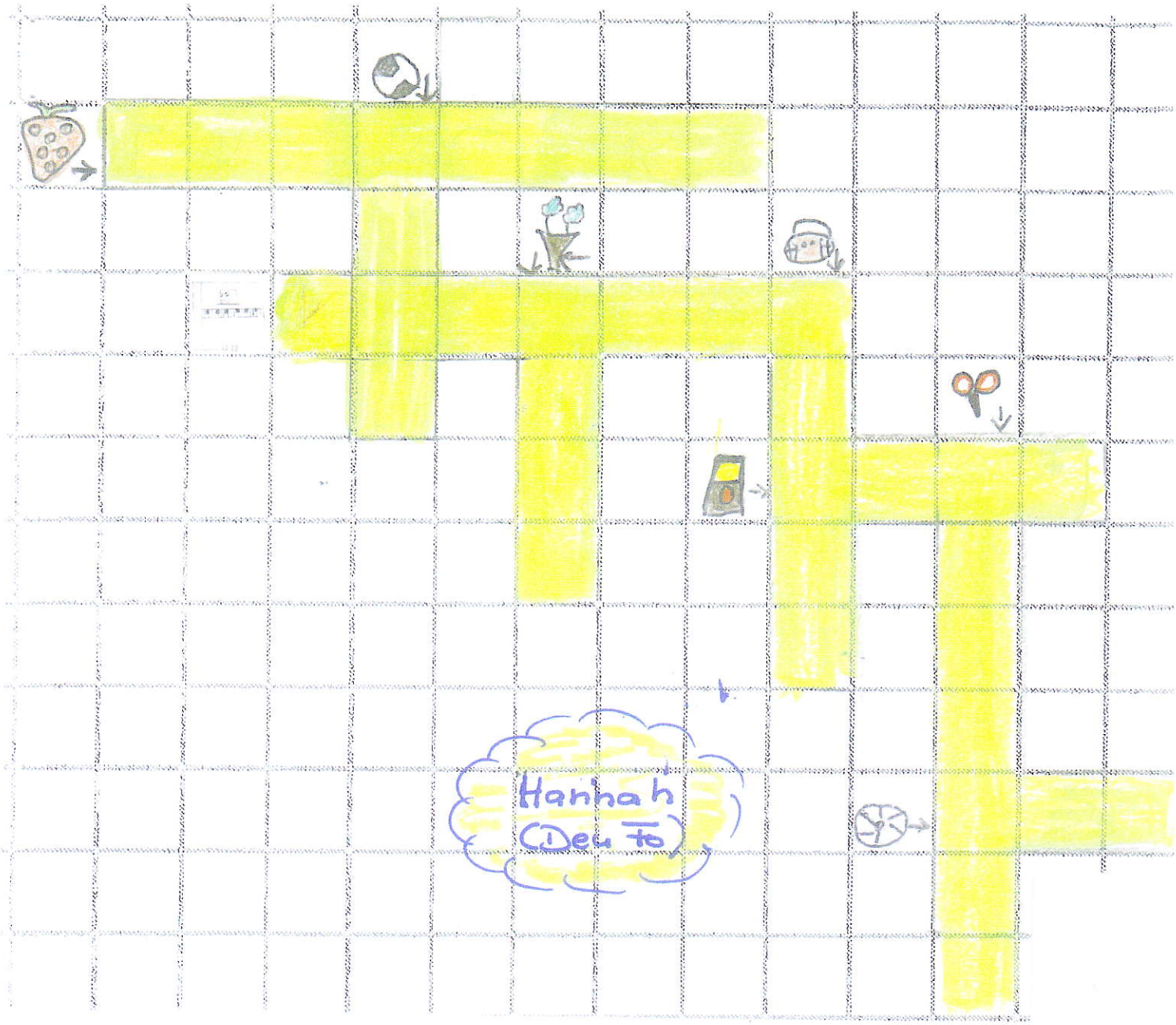
Lauren 1b

Die Erstklässler fanden den Speedytanz ganz lustig.

Wir fanden ihn doof.

Tizia und Daria 3a

Wörterrätsel



Was ist schon längst fertig und wird doch täglich neu gemacht?

Das Bett.

Praktikanten zurück in der Grundschule

Nach ca.5 Jahren haben Xenia und Michelle den Weg in ihre damalige Grundschule zurückgefunden.Sie haben als Praktikanten die Schule mit anderen Augen entdeckt.
Die beiden erzählen von ihrer Grundschulzeit :„Wir denken gerne an diese Zeit zurück, die ganz anders war, als die Zeit auf der Weiterführenden Schule . Ihr denkt älter werden, auf eine andere Schule zugehen, ist toll, doch genießt die Zeit, denn die Grundschulzeit ist die schönste Zeit.Wir haben es nicht genossen, weil wir damals gedacht haben älter werden ist besser."Jetzt erzählen sie von sich als Praktikantin:„Uns gefällt es sehr gut. Wir finden, dass die Kinder viel freundlicher miteinander umgehen, als bei uns damals.Der Einblick in den Beruf des Lehrers ist sehr gut gelungen."Sie bedanken sich für die Zeit, die sie sehr genossen haben.

Mit freundlichen Grüßen:
Michelle Stumpf
Xenia Gudelius

Realschule Plus 9a

Scherzfragen

1	Welcher Fink ist wasserscheu?	◯	Salatkopf
2	Welche Ratte ist ein Mensch?	◯	Uhr
3	Welche Würfel kann man aus Wasser machen?	◯	naß
4	Welcher Vogel legt keine Eier?	◯	auf der Landkarte
5	Was ist zwischen Himmel und Erde?	◯	Kindergarten
6	Was kann gehen und hat doch keine Beine?	◯	Blätter
7	Was kann laufen und dabei am Ort bleiben?	◯	zwei Pelze
8	Wie wird ein Stein, den man ins Rote Meer wirft?	◯	Hering
9	Welche Schuhe haben keine Sohlen?	◯	Wasser
10	Welches Haus hat kein Dach?	◯	mit einem t
11	Wie schreibt man „dürres Gras“ mit drei Buchstaben?	◯	ein l
12	Welche Tonne wiegt keine 1000 kg?	◯	und
13	Was ist, wenn der Briefträger in den Schnee fällt?	◯	Bett
14	Was haben Bäume und Bücher gemeinsam?	◯	Brücke
15	Was hat die Libelle vorn und das Krokodil hinten?	◯	Seehund
16	Was ist fertig und wird doch täglich gemacht?	◯	Schneckenhaus
17	Was ist wärmer als ein Pelz?	◯	Eiswürfel
18	Welcher Ring ist nicht rund?	◯	Winter
19	Womit fängt der Tag an und hört die Nacht auf?	◯	Leseratte
20	Wo führen die Flüsse kein Wasser?	◯	Handschuhe
21	Welcher Hund lebt im Wasser?	◯	Pechvogel
22	Was geht über das Wasser und wird nicht naß?	1	Schmutzfink
23	Welcher Kopf hat keine Ohren?	◯	Mülltonne
24	Welchen Garten muß man nie gießen?	◯	Nase
25	Was wird durchs Waschen schmutzig?	◯	Heu

Achtung, Schlauköpfe! Es ist sehr gefährlich,
Rätsel zu raten, weil man sich dabei leicht den _____ zerbricht!

Hier sind Witze, die sind Spitze!

KV 12

Zu jedem Witz gehören zwei Sprechblasen. Male sie mit Buntstift gleichfarbig an und verwende für jeden Witz eine neue Farbe!

„Aber, Heini! Man darf doch den Zeigefinger nicht in die Nase stecken!"

„Gibt es denn überhaupt nichts bei dir, Peter, was schnell geht?"

„Wenn ich drei Eier aufs Pult lege, und du legst noch zwei dazu, wie viele sind das dann, Franz?"

„Was du sonst auch immer sagst: Hauptsache, man bleibt gesund."

„Fritzchen, nenne mir fünf Tiere, die in Afrika leben!"

„Schmeckt der Daumen gut?"

„Doch, Mutter, aber mit der Hand komme ich besser hin!"

„Ja, ich sollte mir doch mein Gesicht waschen."

„Die Suppe schmeckt aber komisch."

„Fritzchen, du hast schon wieder deinen Mund offen!"

„Und warum lachst du dann nicht?"

„Also, ich schreib' immer mit Tinte."

„Vater, auf unserer Wiese grast die Kuh vom Nachbarn!"

„Was soll man nur zu diesem schlechten Zeugnis sagen?"

„Du sollst nicht immer über den Tisch greifen! Hast du denn keinen Mund?"

„Ja, welchen Finger soll ich denn dann nehmen?"

„Wovon hast du denn so schmutzige Hände, Peter?"

„Doch, schon, Herr Lehrer. Ich werde sehr schnell müde."

„Nicht schreien! Sofort melken!"

„Tut mir leid, Herr Lehrer, aber ich kann leider keine Eier legen."

„Drei Elefanten und zwei Löwen."

„Nein, aber er macht nicht dick!"

„Schreibt man Witz mit t?"

„Ich weiß. Ich hab' ihn ja auch aufgemacht."

Kannst du einen Witz erzählen?

Kopieren erlaubt © Michael Prögel Verlag GmbH, München/Bd. 129: Regelein, Lernspiele im Deutschunterricht

Findest du alle Fehler?

9 Fehler

von Lars

Bus-Schule

Ein Extra-Bus- für 1a,b,c

An einem Freitag im März fand die Busschule für die Erstklässler statt.

Der Polizist Greb und ein Knautz Bus wurde extra bestellt,damit die ersten Klassen lernen,wie man sich im Bus verhalten soll. Und beim Ein-und Aussteigen verhalten soll.Als Herr Greb mit den Kindern alles genau besprochen hatte,ging die Fahrt los.Am Bahnhof machte der Fahrer eine kleine Vollbremsung und die Kinder konnten sehen,was mit der Schultasche im Gang passierte. Hier noch einmal-auch für die Zweit-Dritt- und Viertklässler die wichtigen Regeln:

Verhalten im Bus

- *Wenn du in den Bus gehst, dann geh nach hinten durch!*
- *Geht hintereinander rein!*
- *Schulranzen ausziehen , wenn du rein gehst!*
- *Du darfst auf alle Plätze im Bus, nur nicht auf den Schleuderplatz vor die Füße!*
- *Wenn du keinen Platz findest halte dich gut fest!*
- *Du darfst den Busfahrer nicht ablenken!*
- *Bleib sitzen , bis der Bus steht!*
- *Nicht essen und trinken im Bus!*
- *Im Bus darf keiner rum turnen!*
- *Der Nothammer ist für den Notfall . Also hängen lassen!*

Mutter ist krank. Anna, die große Schwester, kümmert sich um die Familie. Sogar einen Kuchen hat sie gebacken.
Ihr Bruder beißt hinein, kaut sehr ausgiebig und fragt: „Was ist das denn für ein Kuchen?“ „Ein Marmorkuchen!“
„Marmor? Ich hätte eher auf Steinkohle getippt!“

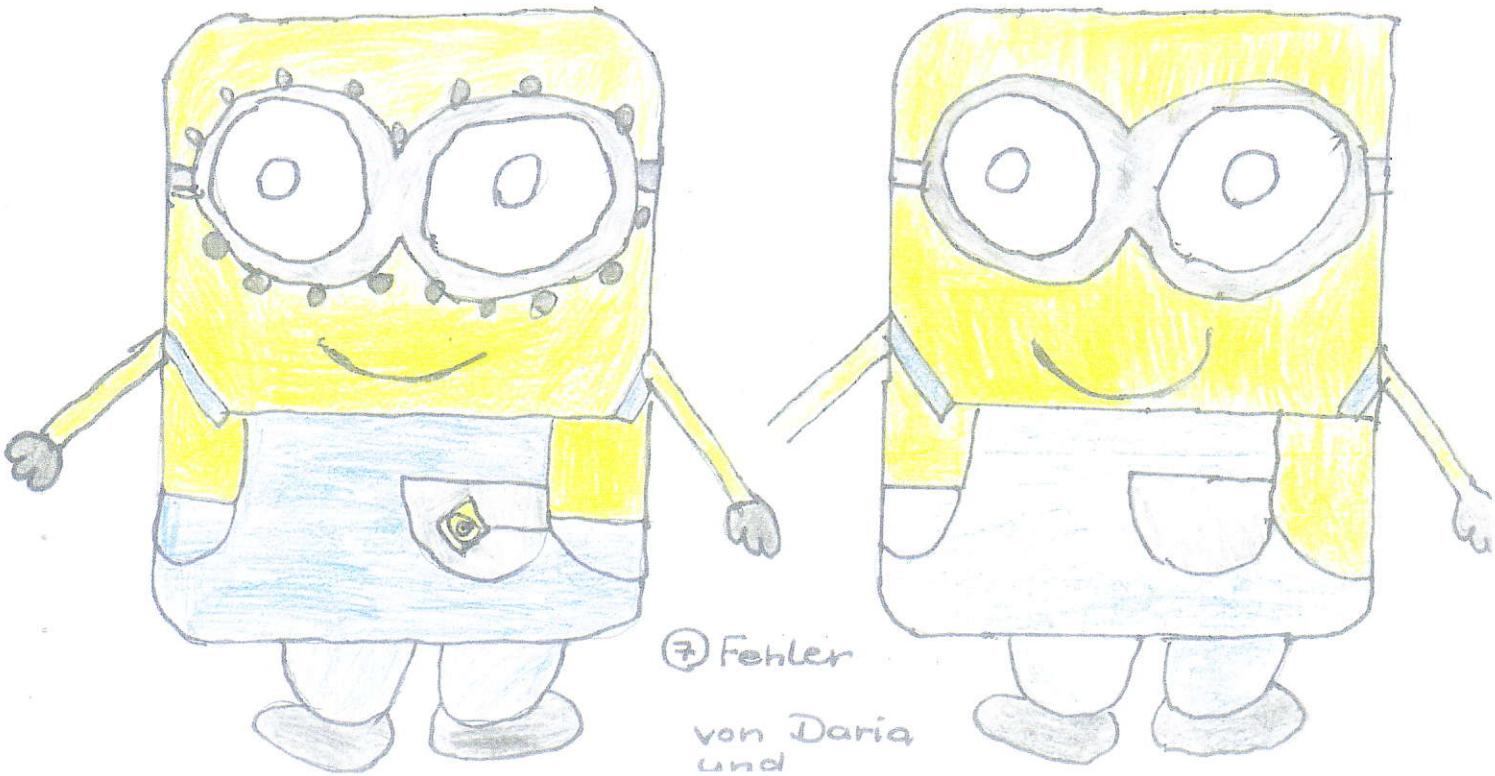
Zwei Ureinwohner im Dschungel sehen zum ersten Mal einen Weißen auf einem Fahrrad. Sagt der eine zum anderen: „Das ist doch nicht zu fassen, die müssen sogar beim Laufen sitzen!“

Herr Müller wird mit einer Pilzvergiftung ins Krankenhaus gebracht.
Als er wieder ansprechbar ist, sagt der Arzt zu ihm: „Merken Sie sich, Sie dürfen nur Pilze essen, die Sie kennen!“
„Das ist es ja“, sagt Herr Müller.
„Ich kenne nur Fliegenpilze!“

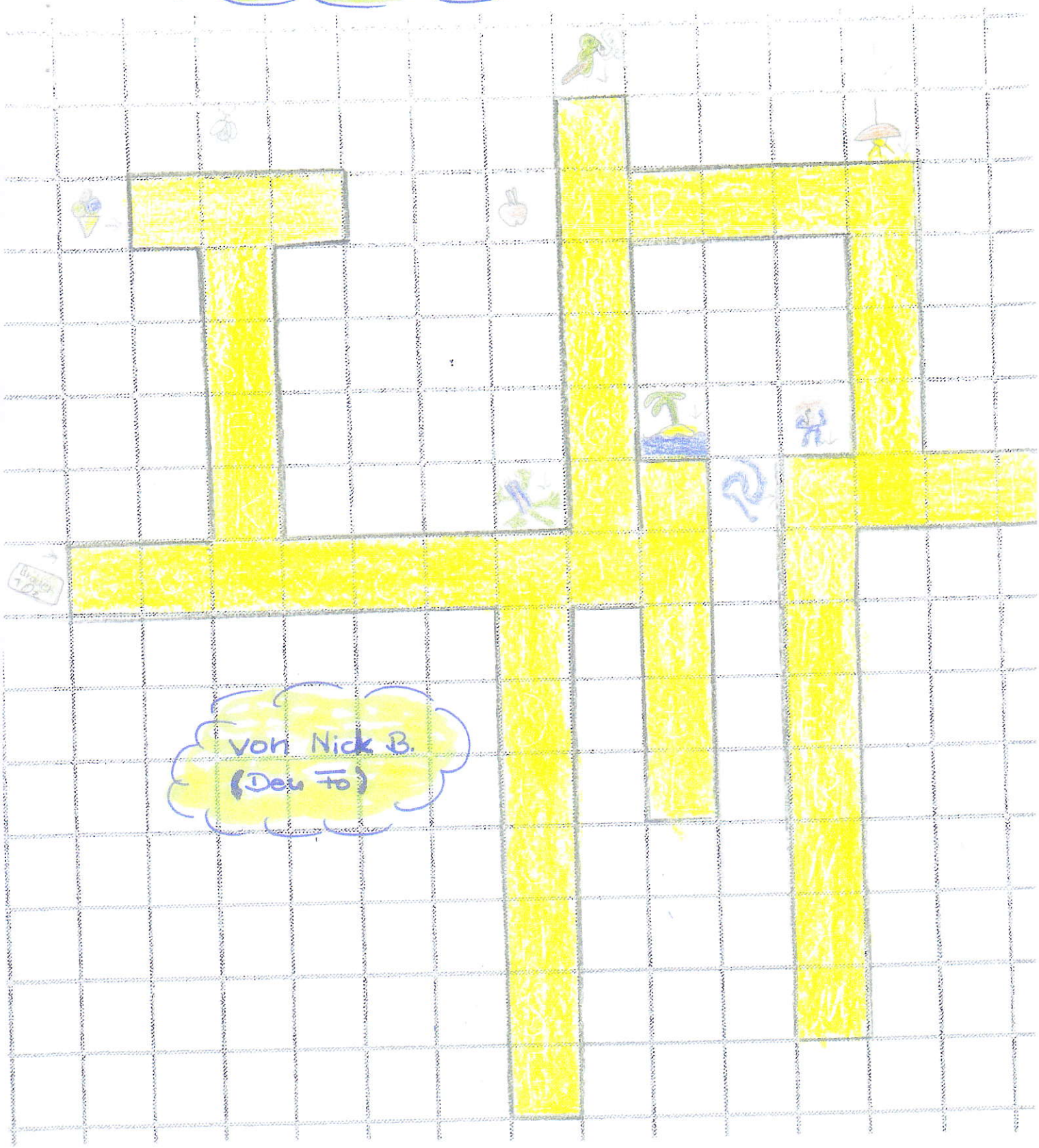
Eine Frau kommt mit ihrem Hund zum Uhrmacher.
„Vielleicht können Sie ihn reparieren“, meint sie.
„Ihren Hund? Was fehlt ihm denn?“
„Er bleibt alle fünf Minuten stehen!“

Die Sonnenfinsternis

Am 20. 03. 2015 war wieder eine Sonnenfinsternis.
Die letzte Sonnenfinsternis gab es 1999.
Der Mond schiebt sich dann vor die Sonne und wirft einen Schatten auf die Erde.
Dann leuchtet der Sonnenring so hell, dass man eine Spesialbrille braucht. Weil es so gefährlich ist, ohne diese Brille in die Sonne zu schauen, wollten die Lehrerinnen nicht, dass wir in die Pause gingen. Manche Kinder waren deshalb enttäuscht. Aber das war gar nicht nötig, denn ausgerechnet bei uns war der Himmel bedeckt und die Sonne nicht zu sehen.



Wörterrätsel



von Nick B.
(Deu To)

Warum baut man neue Häuser?

Weil man keine alten bauen kann.

Fehlersuchbild

Lustiges Lesetheater

Am Mittwoch der Lesewoche durften alle Kinder in die Aula, zuerst die 1. und 2.Klassen und danach die 3. und 4. Klassen. Dort gab es ein Lesetheater mit Michael Hain. Der war sehr witzig. Alle Kinder fanden ihn lustig. Leider waren einige manchmal ein bisschen laut und deshalb musste jeder, der drei Mal ermahnt wurde nach hinten gehen. Herr Hain hat aus zwei verschiedenen Büchern vorgelesen. Einmal für die Erst- und Zweitklässler aus „Cowboy Klaus und der fiese Frank"

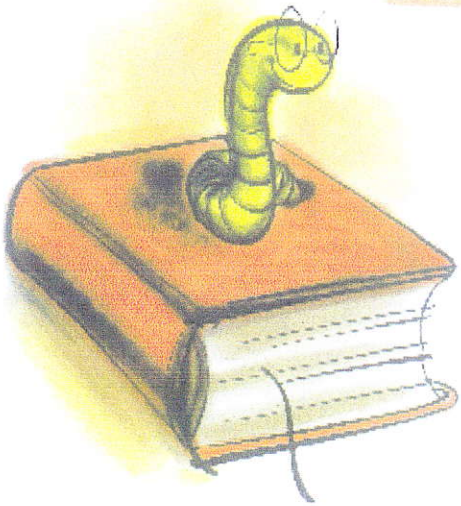
Die Kinder aus dem 3. und 4.Schuljahre lernten das Buch „Gespensterjäger auf eisiger Spur" von Cornelia Funke kennen und durften dazu spielen. Und Herr Hain hat viel Quatsch gemacht. Er hat Ben den Schuh ausgezogen und daran geschnuppert. Und Esras Spange in Nicks Haaren befestigt. Alle Zuschauer haben viel gelacht und wären gern noch länger in der Aula geblieben.

Quiz

Für alle Kinder gab es auch noch ein Ratespiel. Dafür hatte jede Lehrerin ihr Lieblingsbuch von früher mitgebracht. Wir mussten nun raten, welches Buch zu welcher Lehrerin gehört. Das war gar nicht so einfach.

Wir mussten die Lehrer z.B.fragen, ob in der Geschichte vier Kinder und ein Hund dabei ist Die Lehrerinnen mussten uns dann,sagen, ob sie mitspielen.Und wenn die Lehrerin ja sagte, dann mussten wir die 5 Freunde ankreuzen.

Franziska und Daria



Was machen die meisten Leute morgens als erstes?

Aufwachen.

Wer liest am besten?

Toll! Endlich Lesewettbewerb! Aber zuerst eine Begrüßung für die Jury: Frau Modestowicz,Frau Kenner,Frau Maaß und Frau Bettinger. Dann ging es los. Zuerst las Janna aus dem Buch,,Leoni“vor. Nach der vorbereiteten Stelle kam ein unbekannter Text.Danach war Hannah dran.Sie las aus,,Die kleine Hexe“.Es war lustig,weil sie den Raben so gut nach machen konnte.Auch sie musste einen unbekannten Text lesen.
Dann war Nele dran.
Sie las ,,Die unsichtbaren 4 und auch einen anderen Text.
Zuletzt war Lilly dran.Sie las aus „Mein Lottaleben, daher weht der Hase.´´Es war auch sehr lustig.Zum Schluss wurde ein Foto von den Vorlesern gemacht.Es waren diesmal nur Mädels! Und nun musste die Jury eine schwierige Entscheidung treffen und die Teilnehmerinnen brauchten Geduld bis zur Siegerehrung.
Von Jonatan.

Das war spannend!

Ich durfte für die 3b am Vorlesewettbewerb teilnehmen.
Dafür hatte ich viel geübt. Ich war aufgeregt, als ich nach vorne kommen sollte und habe aus dem Buch „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ vorgelesen.In der
Jury saßen Frau Kenner, Frau Maaß, Frau Modestowicz
und Frau Bettinger. Ich habe mich gefreut, dass die beiden ehemaligen Lehrerinnen in der Jury saßen.
Bis zur Siegerehrung war ich sehr gespannt.
Als es endlich soweit war , wurde ich aufgerufen.
Ich war einer der Sieger beim Preisrätsel. Ich bekam eine Urkunde und hatte einen Preis gewonnen.
Der Preis vom Rätsel war ein Zauberwürfel.Aber dann wurde ich nochmal aufgerufen, weil ich beim Vorlesewettbewerb den 2.Platz gemacht hatte.
Ich habe wieder eine Urkunde und eine kleine Tüte mit einem langen Radiergummi und einem Notizblock gewonnen.
Loris Köhler,3b

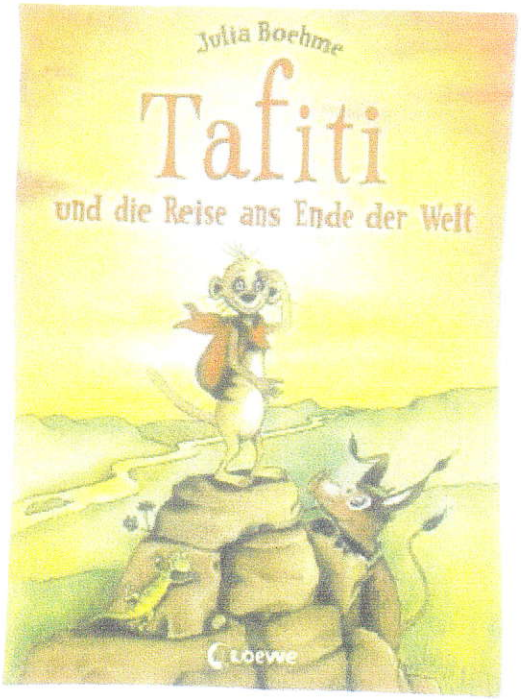
TAFITI UND DIE REISE ANS ENDE DER WELT

Tafiti ist ein Erdmännchen. Es hat einen großen Wunsch: Es möchte wissen, was hinter dem hohen Hügel am Horizont ist, ob da wirklich das Nichts ist. Wie wird das Nichts aus sehen? Tafiti zieht heimlich los. Er muss viele Gefahren überstehen und findet einen guten Freund ...

Die 3a und 3b hat in der Woche des Buches jedem Tag ein Stückchen von der Geschichte gelesen.

..Ich finde .. Tafiti gut. Und es war witzig.
.. Ich finde .. Tafiti spannend und schön.

Lars, Ben



Diese Bücher wurden in den anderen Klassen gelesen:

1a Der Könner
1b/c Verflixter Zu -Spät-Tag
2a/b Ronja Räubertochter
4a/b Ins Mittelalter und und zurück

Bücherwürmer

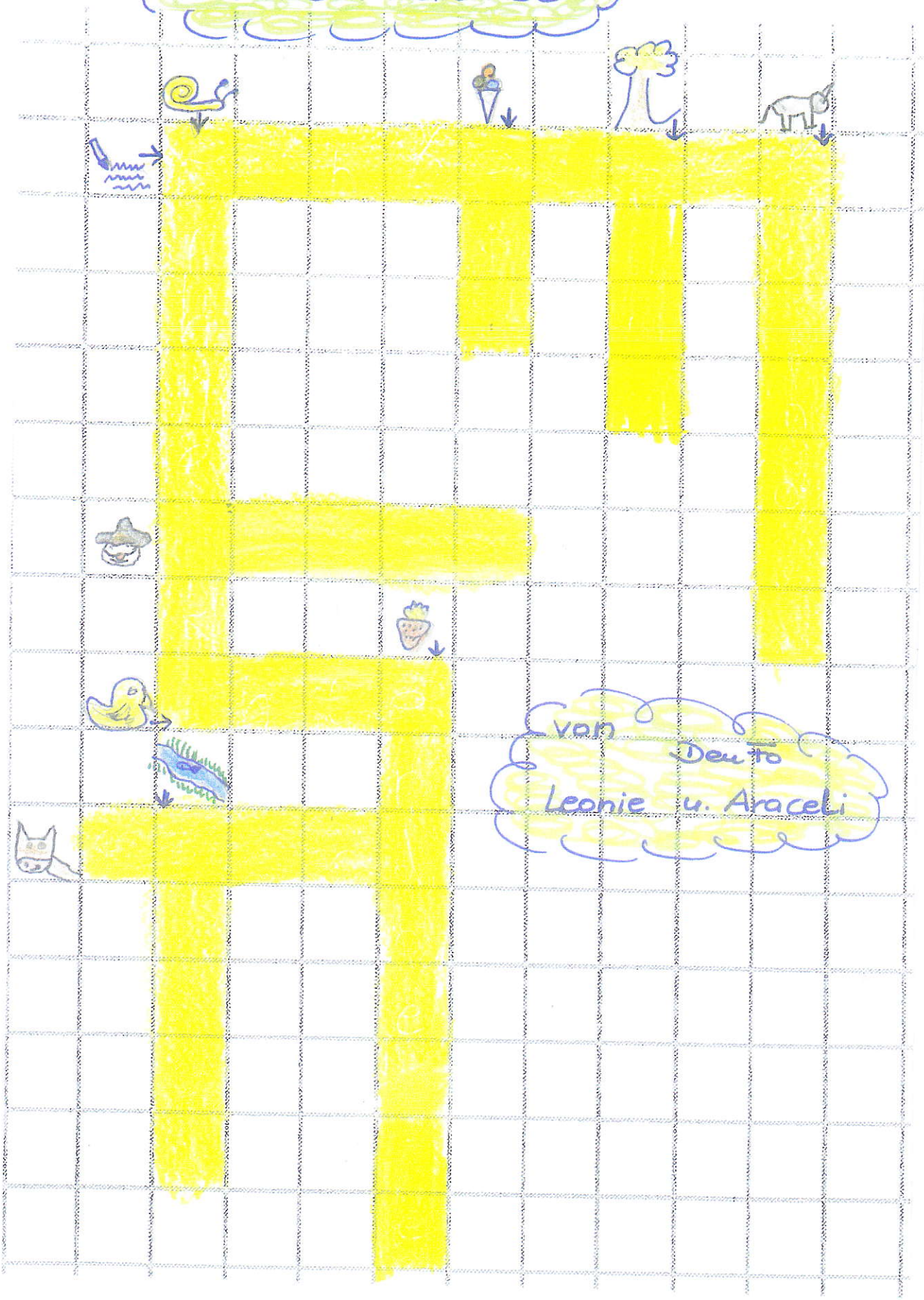
in der Bücherei in Betzdorf

Die Klasse 1b war in der Bücherei in Betzdorf. Zuerst sind sie an den Bahnhof in Daaden gegangen. Dort haben sie dann auf den Zug gewartet. Als der Zug dann kam, sind alle eingestiegen und haben sich einen Platz gesucht. Als sie dann da waren, haben sie sich die Bücher angeschaut.

Das war toll!

von Anike und Amelie

Wörterrätsel



Welcher Nagel rostet nicht?

Der Fingernagel.

Noch ein Fehlersuchbild

9 Fehler von Ben

Ein kleines Tagebuch von Lars Meys

Im Zeltlager

Das Zeltlager war vom 22.5. bis zum 25.5.15.
Das Zeltlager war bei der Skihütte von Daaden. Alle, die dahin wollten, mussten einen Zettel ausfüllen und 25 Euro bezahlen. Und es gab einen Hund, der heißt Anton.

Freitag:

Um 17.15 Uhr ging es los. Alle vom Zeltlager trafen sich bei der Feuerstelle. Wir sangen ein Lied, als das Feuer angezündet wurde. Kurz danach sangen wir ein Lied, als der Wimpel (das ist sowas wie eine Fahne) am Mast nach oben gezogen wurde. Ein paar Minuten später gab es Abendessen.Später gab es eine Nachtwanderung. Da mussten wir Lichtern folgen.Unter den Lichter lagen Fragen.Die mussten wir beantworten.Das ganze ohne Betreuer!Morgen schreibe ich weiter.

Samstag

Heute Morgen bin ich ungefähr um 5:30 Uhr aufgewacht.Geschlafen hab ich nicht sehr gut.Danach gab es Frühstück.Morgens war sonst nichts mehr.Nachmittags gab es noch eine Olympiade.Abends gab es noch Stock-Brot.Danach sind wir alle bei einer Nachtwanderung mitgegangen.Da wurde der Wimpel geklaut und die Betreuerin entführt.Nachdem wir den Wimpel und die Betreuerin zurück geholt hatten,wurde gezeigt,wer die Entführer waren.Das war alles gespielt.Am selben Abend wurde der Wimpel wieder aufgehängt.

Sonntag:

Morgens gab es Frühstück. Es gab immer Brötchen, Butter, Käse, Wurst und verschiedene Sorten Marmelade, Obst und Gemüse. Später mussten wir in Gruppen Aufgaben lösen mit Material, das es im Wald gibt. Am Nachmittag gab es eine Wald-Rally. Da gab es Stationen, an denen wir Aufgaben suchen und lösen mussten.

Montag:

Morgens haben alle ihre Sachen gepackt. 0Dann gab es endlich Frühstück. Etwas später wurde ich abgeholt.

Vielleicht habt ihr nächstes mal Lust mitzumachen? Wenn ihr wollt, könnt ihr nächstes Jahr dabei sein!

OBSTSALAT

ZUTATEN

VERSCHIEDENE FRÜCHTE WIE :

BANANEN, ÄPFEL, BIRNEN, PFLAUMEN,
MANGO, ANANAS, WEINTRAUBEN, KAKI,
KIWI, MELONE ECT.

HONIG, ZITRONENSAFT, ZUCKER,

ZUBEREITUNG:

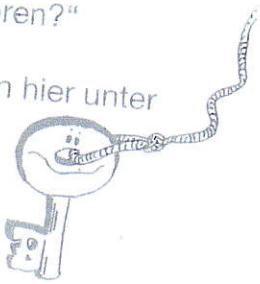
- OBST UNTER FLIESSENDEM WASSER WASCHEN.
- BANANEN VON DER SCHALE BEFREIEN UND KLEIN SCHNEIDEN.
- ÄPFEL, BIRNEN, PFLAUMEN, MELONE
- TEILEN UND IN KLEINE STÜCKE SCHNEIDEN.
- TRAUBEN ABZUPFEN.
- GEMISCH AUS HONIG UND ZITRONENSAFT ÜBER DAS OBST VERTEILEN.
- ALLES GUT VERMISCHEN , IN SCHALEN FÜLLEN UND GENIESSEN !

Tobias fällt beim Angeln in den See.
Anstatt ans nahe Ufer zu schwimmen,
zappelt er nur und schreit herum, bis ihn
endlich wieder jemand an Land zieht.
An Land fragt ihn der Retter: „Warum bist
du denn nicht geschwommen?“
Darauf Tobias: „Da steht doch ‚Schwimmen
verboten!‘“

In der großen Pause steht Tanja
mit ihrer Freundin auf dem Schulhof
und tritt von einem Fuß auf den anderen.
„Was hast du denn?“
„Ich muss dringend aufs Klo. Aber ich bin
doch nicht blöd und geh' jetzt – in der
Pause!“

„Aber Martin, du bist ja schon wieder
in die Pfütze gefallen und hast dir
die Hose schmutzig gemacht!“, schimpft
die Mutter.
„Tut mir Leid, Mutti“, antwortet Martin,
„aber ich bin so plötzlich gefallen,
dass ich mich vorher nicht mehr ausziehen
konnte!“

Klaus sucht seinen Fahrradschlüssel
am Boden.
Da kommt ein Polizist vorbei und fragt ihn:
„Was suchst du denn, mein Junge?“
„Meinen Fahrradschlüssel.“
„Wo hast du ihn denn verloren?“
„Zu Hause im Garten.“
„Aber wieso suchst du dann hier unter
der Straßenlaterne?“
„Weil es hier heller ist.“



Am 28. Mai kam der
Verkehrszauberer in die
Daadetal-Grundschule.
Die 1. und 2. Klassen waren
in der Aula. Der Verkehrs-
zauberer beherschte coole
Tricks. Er stopfte bunte
Tücher in einen roten Beutel.
Dann zog ein Kind die
Tücher wieder raus. Die
waren dann aneinander gekn..et.
Danach kam ein Junge nach
vorne und zauberte mit
den gleichen Tüchern ein

Zebrastreifenschild. Wir
haben viel gelach=, weil die
Ampel immer auf rot
gesprungen ist. Bei rot
durfte der Zauberer nicht
zaubern. Die Verkehrsschul-
stunde war tot!!

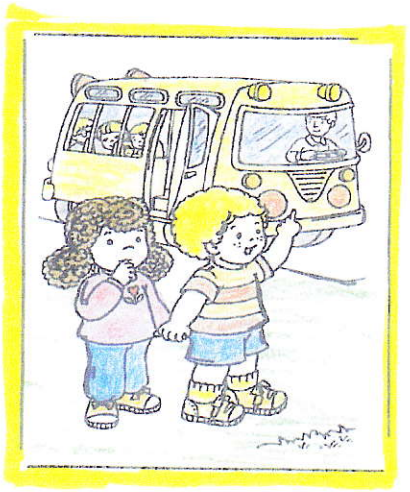
Geschrieben von Nico 1b
und Lina 1b

Der Verkehrszauberer

gemalt von
Lina

Zauberer-Straße

Heute waren wir in der Aula der Schule.
Dort hat ein Mann allen Kindern aus Klassenstufe 1 vorgezaubert: Eine Leere Kiste war wieder voll, Leere Seiten waren plötzlich bemalt, drei Tücher waren auf einmal eins.
Der Mann hat uns auch erklärt, wie wir sicher über die Straße gehen.



Der Zauberer hat uns Tricks gezeigt.
Das war lustig.
Es wäre toll, wenn er noch mal kommen würde.

David Hering 1a

Es war schön und ich yagmur durfte sogar nach Vorne bei dem Zauberer.bei dem Zauberer war noch ein Korb.Ich hab den Korb festgehalten und dann hat der Zauberer den Korb festgehalten und ich habe 3 tücher in den Farben rot,gelb,grün in den Korb getan.dann habe ich einen Zauberspruch gesagt.dann habe ich die Tücher raus geholt und dann waren die Tücher alle zusammengebunden.

YAGMUR 1B

Warum lassen die Dummhausener die Tür auf dem Klo immer offen?

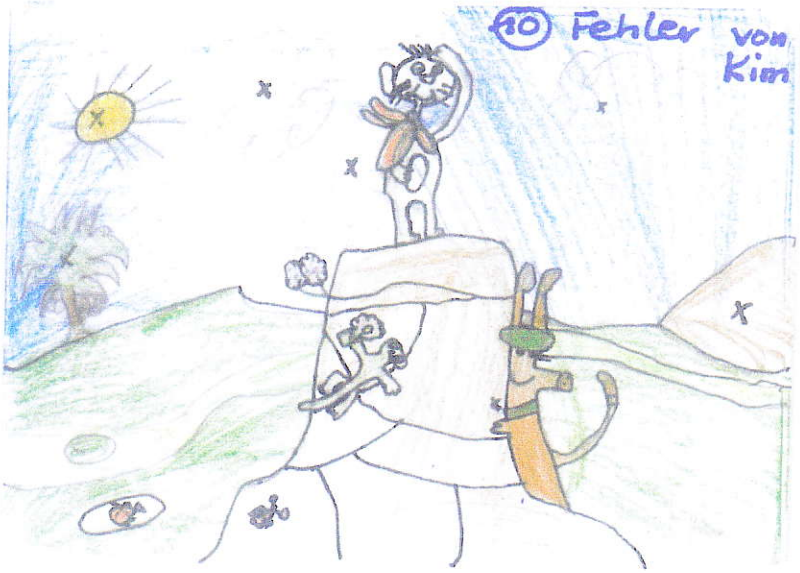
Damit niemand durchs Schlüsselloch guckt.

8 Fehler von Tizia

9 Fehler von Ben

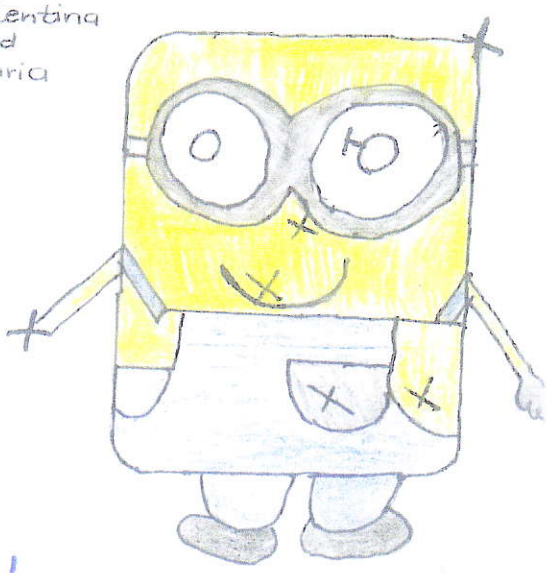
Lösungen der Fehlersuchbilder

10 Fehler von Kim



7 Fehler

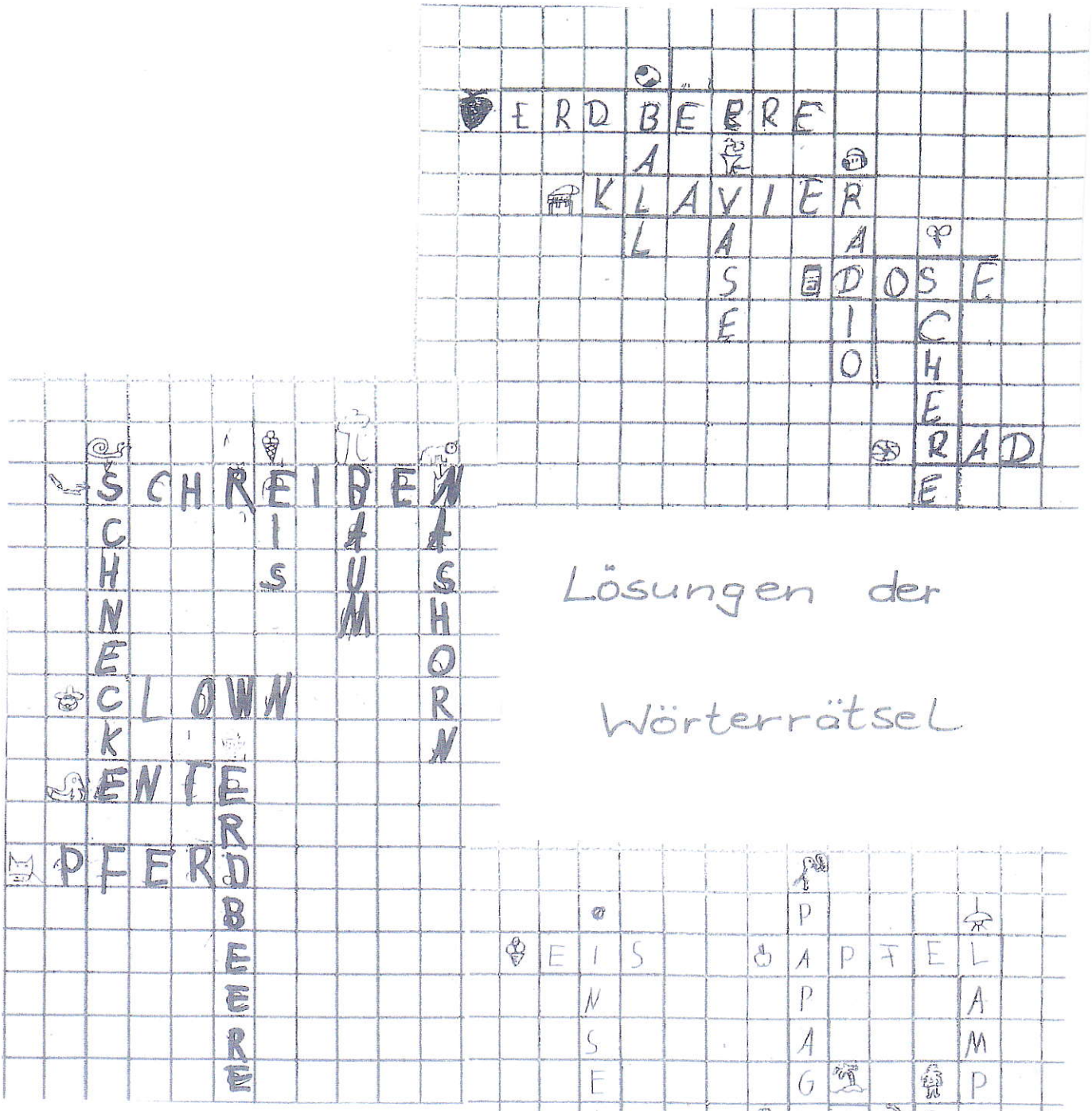
von Valentina und Daria



9 Fehler

von Lars

8 Fehler von Loris



Lösungen der Wörterrätsel